

Bläserklang in großer Runde

Zehn Posaunenchöre mit 75 Musikern beim Kreisposaunenfest in Sipperhausen

SIPPERHAUSEN. Blasmusik zwischen liturgischen Klängen, Swing und Kammermu-

sik gab es beim Kreisposaunenfest des Kirchenkreises Homberg am Pfingstmontag

in Sipperhausen. Dabei musizierten zehn Posaunenchöre mit insgesamt 75 Bläserinnen und Bläsern vor 350 Gästen.

Initiatorin des Fests war die Kirchenkreis-Kantorin Birgit Käfer. Für die siebte Station ihrer „Klangreise durch das Kirchenjahr und den Kirchenkreis“ hatte sie den Sipperhäuser Posaunenchor als Gastgeber des Kreisposaunenfestes gewinnen können.

Der für die Region zuständige Landesposaunenwart Ulrich Rebmann bereitete die Chöre auf das Ereignis vor. In vielen zusätzlichen Übungsstunden hätten die Ensembles ihre musikalische Qualität weiterentwickelt, lobte der Musikpädagoge.

Der Gesang von 200 Gottesdienstbesuchern kam nicht gegen die monumentale Klangstärke dieses kompaniestarken Orchesters an. Die Begleitung des liturgischen Teils lag ausschließlich beim Sip-

perhäuser Chor.

Am späteren Nachmittag unterhielt ein 17-köpfiger Auswahlchor mit jungen Leuten aus den Kirchenkreisen Homberg, Ziegenhain, Kirchheim (Marburg), Fritzlar und Frankenberg mit neuem Liedgut. Dazu zählte Rebmann, „Michael rode upon the shore“, „El Condor pasa“ und weitere lateinamerikanische Stücke.

Die Organisatoren hatten sich mit Zelten und dem ausgeräumten Carport des Pfarrhauses auf schlechtes Wetter vorbereitet. Was als Regenschutz gedacht war, diente dann als Sonnenschutz. Essen und Trinken waren frei. Die Gäste verzehrten neben vielen Blechen mit Bienenstich, Streusel- und Obstkuchen 270 Würstchen, 120 Steaks und 30 Kilo Gewürzbraten. Die Jugendfeuerwehr Sipperhausen bewirtete die Gäste. (ZRO)

► 3. LOKALSEITE



Klangkörper in Kompaniestärke: Bläserinnen und Bläser aus Posaunenchören des Kirchenkreises Homberg spielten beim Gottesdienst im Sipperhäuser Pfarrgarten. FOTO: HOCKE